

Trakl, Georg: Ein Frühlingsabend (1900)

- 1 Ein Strauch voll Larven; Abendföhn im März;
- 2 Ein toller Hund läuft durch ein ödes Feld
- 3 Durchs braune Dorf des Priesters Glocke schellt;
- 4 Ein kahler Baum krümmt sich in schwarzem Schmerz.

- 5 Im Schatten alter Dächer blutet Mais;
- 6 O Süße, die der Spatzen Hunger stillt.
- 7 Durch das vergilbte Rohr bricht scheu ein Wild.
- 8 O Einsamstehn vor Wassern still und weiß.

- 9 Unsäglich ragt des Nußbaums Traumgestalt.
- 10 Den Freund erfreut der Knaben bäurisch Spiel.
- 11 Verfallene Hütten, abgelebt' Gefühl;
- 12 Die Wolken wandern tief und schwarz geballt.

(Textopus: Ein Frühlingsabend. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35634>)